



Mitglieder der Intergenerationellen Theatergruppe „Achtung! Spielfreude“ beim Umzug durch Köln-Zollstock.
FOTO: BIANCA LÜNINGER

und Kulturpädagoginnen sind. Ihr Ziel ist es, älteren Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen. Sie möchten sie aktivieren, ihre Gesundheit fördern und ihre Lebensqualität steigern mit Hilfe von Kunst und Kultur. Organisiert sind sie im Fachverband Kunst- und Kulturpädagogik e.V.

Künstlerische und kulturelle Angebote für Ältere

Der Fachverband Kunst- und Kulturpädagogik e.V. hat sich 2014 gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von Absolventen, Dozierenden und Leitenden der beiden Qualifizierungen Kunstpädagogik und Kulturpädagogik. „Die Arbeitsfelder von Kunst- und Kulturpädagogen sind ebenso vielfältig wie die Gruppe älterer und alter Menschen, mit denen sie künstlerisch und kulturell arbeiten“, sagt Dr. Sabine Baumann (Wolfenbüttel), Vorsitzende des Fachverbandes. „Orte unserer kunst- und kulturpädagogischen Angebote sind Bildungseinrichtungen, wie beispielsweise Volkshochschulen. Auch in kulturellen Institutionen



Malprojekt zum Thema „Hände“, Teilnehmerin mit handgemaltem Bild.
FOTO: INA SIMONE PETRI

wie Museen und Kunstvereinen, in soziokulturellen Zentren wie Kirchengemeinden, Mehrgenerationenhäusern, Stadtteilzentren und Quartierseinrichtungen gibt es Angebote. Nicht zu vergessen die offenen Ateliers, Altenheimen und Tageseinrichtungen für Ältere.“

Infos & Projektbeispiele

Nähere Informationen zum Fachverband und weitere Projektbeispiele finden Sie unter www.fachverband-kkg.de



Im Projekt DIE FANTASTISCHEN FLIEDNERS – Superhelden mit Rollator von Kay Strathus gestalteten sechs Bewohner des Pflegeheims „Fliedner-Haus“ in Neuss ein Comicheft im Fotostylo über ihren Alltag in der Pflegeeinrichtung.
FOTO: KAY STRATHUS

Mit Kunst und Kultur aktiv und mittendrin

Ältere Menschen stehen im Mittelpunkt beim Fachverband Kunst- und Kulturpädagogik e.V.

Kay Strathus (Düsseldorf) erwirft mit sechs Bewohnerinnen und Bewohnern des Fliedner-Hauses in Neuss ein Comic, in dem sie selbst zu Hauptdarstellern und „Superhelden mit Rollator“ werden. Jutta Schmidt (Dortmund) lädt Menschen ab 60+ ein, beim Brückenfest in Dortmund-Hörde mit jungen Akteurinnen des TV Hörde

gemeinsam zur Musik der Jugendlichen zu tanzen. Annie We (Köln) lässt Grundschulkindern und Senioren im Stadtteil Köln-Zollstock ihre Spielfreude in einem intergenerationellen Theaterprojekt entfalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses am Steinlah in Mösingen begegnen dem Künstler

Friedensreich Hundertwasser unter Anleitung von Ina Simone Petri (Hechingen) und träumen sich zeichnerisch in seine Bilder hinein.

Gesundheit fördern und Lebensqualität steigern

Gemeinsam ist den vier namentlich Genannten, dass sie Kunst-

www.Tanzstudio-Pattke.de

DIE NEUE BEST-AGER-BEWEGUNG

TANZEN, FITNESS UND LIFESTYLE FÜR MENSCHEN IM BESTEN ALTER

Tanzstudio Pattke
Am Sindelberg 1a
31061 Alfeld (Leine)

Tel: 05181 851105
info@Tanzstudio-Pattke.de
www.Tanzstudio-Pattke.de

Rundum-Gesundheitsförderung für „Best Ager“

Warum sich das „Movita“-Kursprogramm des „Tanzstudios Pattke“ positiv auf die körperliche und mentale Gesundheit auswirkt

Die körperliche Fitness verbessern, kognitive Fähigkeiten trainieren sowie die Beweglichkeit erhalten und Demenz vorbeugen, die



laut dem Experten „mit ein wenig Training eher von allen Teil

sogar dafür, dass Altersdemenz vorbeugt wird“, betont Alexan